

# Zypern

## Insel der Aphrodite zwischen Orient und Okzident

Eine kulturgeschichtliche Studienreise



**Reise-Nr. 5/12-026**  
**Termin: 24.09. – 07.10.2012**  
**ab 1313,- Euro pro Person**

Diese Studienreise wird geleitet werden von dem  
Geographen Werner Rutz\*  
und von dem Kulturhistoriker Hans Pröpper\*  
\*siehe Anmerkungen auf der Rückseite

**Anmeldung und Auskünfte:**  
Margarethe Schiolko (0231)83800-48,  
schiolko@agnrw.de, Fax: (0231)83800-40

Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Evrychou mit mediterraner Wassermühle. Weiterfahrt nach **Asinou** mit der **Panagia Forvoitissa** (Weltkulturerbe).

### 6. Tag, Samstag, 29.09.2012

Erster Tag zur freien Verfügung mit u.a. folgenden Möglichkeiten: Badetag an der Küste, Besichtigung von Weltkulturerbe-Kirchen im Marathasa-Tal (Pedoulas und Moutoulas), Fahrt zum Troodos-Gipfel (Chionistra) mit Wanderung, Fahrt in den türkischen Nordteil (mit Taxe).

### 7. Tag, Sonntag, 30.09.2012

Ganztagesexkursion: Fahrt nach **Paphos**, zunächst Blick von der Oberstadt Ktima über die Unterstadt Kato-Paphos. Besichtigung der Ausgrabungen der antiken Aphrodite-Stadt **Nea Paphos** mit den **Mosaiken** (Weltkulturerbe). Nach der Mittagspause: **Kato Paphos**, mit Ruinengelände Panagia Chrysopolitissa, Petrusssäule, Agia Solumi, Wunschbaum und sog. Königsgräber. Weiterfahrt nach **Geroskipou** (Heilige Gärten) mit der Agia Paraskevi Kirche.

### 8. Tag, Montag, 01.10.2012

Ganztagesexkursion: Fahrt durch das Diarizos-Tal nach Souskiou (zerstörtes Türkendorf), dann **Palaia Paphos/Kouklia**, dem ursprüngl. Aphroditeheiligtum mit Stadt, Marcello-Hügel (Stadtbefestigung), Panagia Aphroditessa, Tempelgelände, Haus der Leda. Nach der Mittagspause: Burg mit Ausgrabungs-Museum, mittelalterl. Zuckermühle, Weiterfahrt zum **Aphroditelfsen** (Petra tou Romiou).

### 9. Tag, Dienstag, 02.10.2012

Ganztagesexkursion: Besuch der römisch-byzantinischen Ruinenstadt **Curium/Kourion** mit Apollo Hylates Heiligtum (insgesamt besterhaltenes Ruinen-Ensemble auf Zypern). Nach der Mittagspause: Curium-Museum. Weiterfahrt nach Kolossi (Johanniterfestung) und zur dritten Aphroditestadt **Amathous**.

### 10. Tag, Mittwoch, 03.10.2012

Ganztagesexkursion: Fahrt nach **Kalavassos** (ein antikes Zentrum des Kupferabbaus), die aufgelassene neuzeitliche Kupfergrube, weiter zur Steinzeitsiedlung **Choirokoi-tia**. Nach der Mittagspause: **Kiti** (Panagia Angeloktistos), weiter zur **Hala Sultan Tekke** am **Salzsee** und zum osmanischen **Aquädukt**, zum Abschluss das **Kloster Stavrovouni** auf dem „Olymp“.

### 11. Tag, Donnerstag, 04.10.2012

Ganztagesexkursion: Fahrt nach **Lefkosia / Lefkoşa**. Besuch des **Zypern-Museums**. Übergang in den türkischen Nordteil der Stadt, dort Mittagspause und danach **Stadtrundgang** mit Besichtigungen: u.a. Derwischkloster, Büyük Han (ehem. Karawanserei), Selima-Mosche (ehem. Sophienkathedrale), unterschiedliche Stadtviertel.

### 12. Tag, Freitag, 05.10.2012

Ganztagesexkursion: Fahrt nach **Deftera** (Panagia Chrysospiliotissa) und Politiko (antikes **Tamassos** mit Königsgräbern). Nach einer Mittagspause: Fahrt nach **Lagoudera** (Moni Panagias tou Araka), Auffahrt zum **Berg „Adeltoi“** (1613 m) mit großer Rundschau. Rückfahrt ü. Kyperounda

### 13. Tag, Samstag, 06.10.2012

Zweiter Tag zur freien Verfügung (siehe 6. Tag!)

### 14. Tag, Sonntag, 07.10.2012

Morgens Transfer zum Flughafen Larnaka. Rückflug nach Frankfurt a.M. Ankunft voraussichtlich gegen 14:00 Uhr. Individuelle Rückreise zum Heimatort.

Gegebenenf. müssen einige der Programmpunkte bedingt durch örtliche Gegebenheiten umdisponiert werden.

Das Programm enthält viele Besuche in Kirchen, Klöstern, Ikonensammlungen und antiken Kultstätten. Sollten Sie die Absicht haben, sich für diese Reise vormerken zu lassen, dann wären wir Ihnen besonders dankbar, schilderten Sie kurz Ihre Neigung zu diesen Programmpunkten.

**Fragen** beantwortet Frau **M. Schiolko** (siehe erste Seite), auch die Reiseleiter geben Auskunft:

\* **Dr. Werner Rutz** (nur vorm.: 0551-3910411), bis 1996 *Geographie-Professor an der Ruhr-Universität Bochum, Organisator und Leiter zahlreicher Studienreisen im Namen der Auslands-Gesellschaft,*

\* **Hans Pröpper**, *kulturgeschichtlicher Teil (02161-644349), bis zu seiner Pensionierung 1997 Gymnasiallehrer. Er hat auf Reisen mit Prof. Rutz viele kulturhistorische Beiträge geliefert.*

Im Falle Ihres Interesses schicken Sie uns bitte das beiliegende Vormerkungsblatt möglichst bald. Sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht sein wird, werden wir uns bei Ihnen melden und fragen, ob die Voranmeldung verbindlich werden soll.

**Leistungen und Vormerkung siehe Beiblatt**

## ZYPERN

verweist mit seinem Namen (gr. Kypros, türk. Kibris) vordergründig auf das Kupfer, das in der Vergangenheit Politik, Wirtschaft und Kultur wesentlich bestimmt hat. Es ist jedoch die "Kubar", die "große" semitische Göttin, die sowohl der Insel, als auch dem Kupfer, den Namen gegeben hat. Die Griechen nannten diese Göttin "Aphrodite", die Römer diese später "Venus". Beide wurden zu "Göttinnen der Liebe". Insbesondere deren Entstehung und Entwicklung soll verfolgt werden, die im Orient beginnt und schließlich in die "christliche" Maria einmündet. Aber auch die jeweiligen männlichen Begleiter der Göttinnen werden berücksichtigt. Am Ende der Antike sind die alten Kulte zwar offiziell untergegangen, damit verbundene Vorstellungen und Traditionen sowohl im christlichen als auch im moslemischen Zypern lebendig geblieben und haben zu einem eigenartigen kulturell-religiösen Synkretismus geführt, was im Laufe des Aufenthaltes sichtbar werden soll.

Exkursionen zu Kultstätten und Ausgrabungsplätzen, insbesondere zu den großen, in der Antike blühenden Aphrodite-Städten, sowie Museumsbesuche sollen einen lange währenden Kulturprozess anschaulich zeigen. Von der orthodox-christlichen Prägung der Insel zeugen die monumentalen Reste byzantinischer Kirchenbauten. Besonders aber die mittelalterlichen sog. Scheunendachkirchen (Weltkulturerbe) im Troodosgebirge werden wegen ihrer Ausmalungen theologisch und kulturell äußerst aufschlussreich sein. Die beiden großen katholischen Kathedralen der Kreuzfahrerzeit werden seit der islamischen Eroberung als Moscheen genutzt, was ebenfalls zu einer eigentümlichen religiösen Vermischung geführt hat, wie an dem besuchten Objekt zu sehen sein wird. Die Andersartigkeit des moslemischen Gottesdienstes wird sich bei Moscheebesuchen zeigen.

Die materiellen Bedingungen der vielgestaltigen kulturellen Entwicklung, insbesondere der historische Kupferbergbau mit seinen geologischen Voraussetzungen und die antike Bronzeherstellung, werden ebenso gezeigt und erklärt. Darüber hinaus werden die Naturausstattung sowie die Entwicklung der Kulturlandschaft vorgestellt. Das betrifft den Gebirgsaufbau, das Klima

und die mediterrane Vegetation, besonders den wieder aufgeforsteten Wald, sowie die im Mittelmeerraum älteren und jüngeren Kulturpflanzen, nämlich Oliven, Johannisbrot, Wein und Zitrusgewächse (in der Vergangenheit sogar Zuckerrohr) und das Salz.

Diese Studienreise würde der Insel Zypern nicht gerecht werden, wenn nicht auch die aktuelle politische Situation und deren Vorgeschichte angesprochen würden. Die gegenwärtige Teilung des Landes und seiner Hauptstadt in einen griechischen und einen türkischen Teil, die verstärkten jeweiligen ethnischen Ausprägungen, aber auch die aktuellen Bemühungen um Zusammenarbeit, sollen bei Besuchen in beiden Teilen der Hauptstadt Nikosia sichtbar werden.

Einführende Vorträge an den ersten beiden Tagen sollen Grundlagen bieten für die Fülle an natur- und kultur-geographischen als auch geschichtlich-kulturellen Erscheinungen. Auf den Tagesexkursionen können insbesondere Objekte aus dem kulturgeschichtlichen Bereich den Mitreisenden Anstöße bieten für Fragen, Ergänzungen und ggf. abendliche Kurzreferate.

Das bewährte Standquartier liegt in Pano Platres, einer traditionellen „Höhen-Sommerfrische“ in gut 1000 m Höhe am sonnigen Südhang des Troodos-Gebirges, in waldreicher Umgebung, mit angenehmen Temperaturen und herrlicher Fernsicht bis zum Meer. Von hier aus werden die Tagesziele erwandert oder im angemieteten Bus erreicht. Das Quartier „Petit Palais“ ist ein familiengeführtes, schlichtes Mittelklassehotel mit freundlichem und hilfsbereitem Personal. Die sauberen Doppel-Zimmer haben alle Bad/Dusche, WC sowie TV. Internetzugang ist in der Lobby vorhanden. Die Doppelzimmer können gegen Aufpreis als Einzelzimmer genutzt werden. Frühstückbuffet und warmes Abendessen (im Preis inbegriffen) werden im Hotelrestaurant eingenommen. Gelegenheit zur eigenen Mittagsverpflegung ist in unterschiedlicher Form an allen Tagen gegeben.

Für Wanderungen sind festes Schuhwerk und lange Hose erforderlich. Es empfiehlt sich die Mitnahme einer Regenbekleidung für eventuelle Gewitter und wärmender Kleidung für morgens und abends. In der Regel ist es im Küstenbereich zur Reisezeit noch sehr warm. Ein stets mitgeführter kleiner Rucksack ist in allen Situationen hilfreich.

Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß und auch sonst in einer guten körperlichen Verfassung sein. Insbesondere der Wechsel der Exkursionsziele zwischen Gebirge und Küste erfordert einen stabilen Kreislauf.

### Geplanter Reiseverlauf Tag für Tag:

#### 1. Tag, Montag, 24.09.2012

Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt/M. Treffpunkt Cyprus Air-Schalter voraussichtl. gegen 13 Uhr. Flug nach Larnaka. Bus-Transfer nach Pano Platres. Ankunft voraussichtl. gegen 21 Uhr. Kleiner Abendimbiss.

#### 2. Tag, Dienstag 25.09.2012

Vormittag: Landeskundliche **Einführung** zur Naturausstattung, Landnutzung, Siedlungsstruktur, Wirtschaft und politischen Lage.

Nachmittag: **Talwanderung** unterhalb Pano Platres mit Erklärungen, ca. drei Stunden bei 200 m Höhenunterschied.

#### 3. Tag, Mittwoch, 26.09.2012

Vormittag bis Nachmittag: **Bergwanderung** oberhalb von Pano Platres mit Erklärungen, vorbei am Kalidonia-Wasserfall, etwa vier Stunden bei ca. 500 m Höhenunterschied, Besuch des Troodos-Informations-Zentrums, Rückfahrt mit Bus.

Nachmittag: **Einführung** in die Kultur- und Religionsgeschichte.

#### 4. Tag, Donnerstag, 27.09.2012

Ganztagesexkursion: Fahrt nach **Levkosia/Nikosia** (der griech. Süden), **Informationsveranstaltung** der Regierung zu den Problemen der Inselteilung.

Nach der Mittagspause: **Stadtrundgang** mit Besichtigungen: Ikonenmuseum, Stadtbefestigungen, Oarmoschee, türkisches Dampfbad, innerstädtische Grenze, Grenzübergang Ledrastraße.

#### 5. Tag, Freitag, 28.09.2012

Ganztagesexkursion: zunächst stillgelegter Asbestabbau bei Pano Amiandos, Besichtigung des Ortes **Kakopetria**, der Scheunendachkirche **Agios Nikolaos tis Stegis** (Weltkulturerbe) und weiterer Kirchlein, Spaziergang nach Galata.



**VORMERKUNG**

**Auslandsgesellschaft NRW e.V.  
Steinstr. 48, 44147 Dortmund  
Fax: (0231) 838 00-55 oder -40**

**Reise-Nr. 5/12-026 „Zypern“,  
24.09. bis 07.10.2012**

Name \_\_\_\_\_  
Person 1

Name \_\_\_\_\_  
Person 2

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

EZ- Unterbringung       DZ- Unterbringung

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift\* \_\_\_\_\_

*\*Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Reisebedingungen des Veranstalters an.*

Für den Fall der Stornierung:

Konto \_\_\_\_\_

BLZ/Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Ich habe von dieser Studienreise erfahren durch:

\_\_\_\_\_

Es gelten die Reisebedingungen  
der Auslands-Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

## **Leistungen:**

- Linienflüge (Frankfurt a.M. – Larnaka – v.v.) einschl. Flugsicherheits- u. Landegebühren
- Übernachtung im beschriebenen Mittelklassehotel im DZ mit Bad oder Dusche und WC
- Transfer (Flughafen – Hotel – Flughafen)
- Halbpension (Frühstücksbuffet und warmes Abendessen)
- Busfahrten auf Zypern im angemieteten Bus
- Eintrittsgelder zu Anlagen des kulturellen Erbes (soweit in der Programmausschreibung erwähnt)
- Reisesicherungsschein (Insolvenzabsicherung des Veranstalters)

## **Nicht im Preis eingeschlossen sind:**

- Anreise/Rückreise nach und von Frankfurt a.M.
- Einzelzimmerzuschlag
- Reiserücktrittskostenversicherung und andere Reiseversicherungen
- Trinkgelder

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

## **Preise:**

1516 € p.P. im DZ ab 12 Teilnehmer

1394 € p.P. im DZ ab 15 Teilnehmer

1313 € p.P. im DZ ab 18 Teilnehmer

Einzelzimmerzuschlag pro Person 130 €

Anmeldeschluss wird der 31. Mai 2012 sein.

Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters:  
**Auslandsgesellschaft NRW, Dortmund**